



Ein neues Gesundheitsbewusstsein für Deutschland?

Leben mit der Pandemie



Vorwort

Liebe Leser:innen,

die **COVID-19-Pandemie hat unseren Alltag auf den Kopf gestellt**. Der heimische Küchentisch ist für viele zum Schreibtisch geworden, die Kolleg:innen treffen wir nur noch in der Videokonferenz und Homeschooling stellte in vielen Familien hohe Anforderungen an die Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben. Restaurants und Kantinen sind oder waren geschlossen, ebenso wie Fitnessstudios und andere Freizeitangebote. Sportvereine mussten ihre Arbeit auf Eis legen. **Das kann nicht ohne Folgen auf unseren Lebensstil – insbesondere auf unser Gesundheitsverhalten – bleiben.**



Ein Jahr nach Ausbruch der Pandemie fragen wir deshalb in unserer vorliegenden Studie: Wie steht es um das Gesundheitsverhalten der Deutschen? Wie gesund fühlen sie sich? Hat das Virus ihre Einstellung zu einem gesunden Lebensstil verändert? Kümmern Sie sich aufgrund der Pandemie verstärkt um die Prävention von Krankheiten?

Wir wissen heute, dass der Lebensstil ein entscheidender Faktor für ein langes, gesundes Leben ist. Dazu zählen etwa ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung, soziale Kontakte und ein guter Umgang mit psychischen Belastungen. Gesundheit ist den Deutschen wichtig und sie wünschen sich Unterstützung bei dem Thema, wie unser kürzlich erschienenenes „Healthcare-Barometer 2021“ belegt: So wünscht sich fast jeder:r Zweite in Deutschland, dass mehr Gelder in Prävention fließen sollen.

Welchen Anteil sind die Bürger:innen bereit, selbst beim Thema Gesundheit zu leisten?

Was sind typische Hürden auf dem Weg zu einem gesünderen Lebensstil? Wer sind die wichtigsten Ansprechpartner:innen in puncto Gesundheit? Wie stehen die Deutschen zu digitalen Versorgungsangeboten und Technologien als Hilfsmittel für einen gesünderen Lebensstil? Wie sieht es während der COVID-19-Pandemie mit Lebensstilfaktoren wie Sport, Ernährung und Stressbelastung aus? **Auf diese und weitere Fragen gibt die vorliegende Studie, für die wir 1.000 Bürger:innen in Deutschland befragt haben, Antworten.** Ausgesprochen spannende, wie ich finde, denn die Krise ist zu komplex, als dass sie sich in einfachen schwarz-weiß-Mustern skizzieren ließe, und hat durchaus auch positive Veränderungen bewirkt.

Die Erhebung knüpft an eine Vorgängerstudie aus dem Jahr 2019 an und ermöglicht uns damit einen direkten Vergleich. So viel sei schon einmal verraten: **Lediglich 14 Prozent der Deutschen sagen, dass die Krise nichts an ihren Lebensgewohnheiten verändert hat.**

Viel Inspiration beim Lesen!

Michael Burkhart
Leiter des Bereichs
Gesundheitswirtschaft
bei PwC Deutschland

Kapitel 1: Wie gesund ist Deutschland? **S. 4**

Kapitel 2: Die Hürden für einen gesunden Lebensstil **S. 6**

Kapitel 3: Ansprechpartner Nr. 1: Ärztinnen und Ärzte **S. 8**

Kapitel 4: Soziale Einflussfaktoren: Wer ist verantwortlich? **S. 10**

Kapitel 5: Digitalisierung und Gesundheit **S. 12**

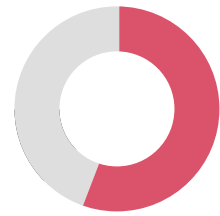
Kapitel 6: Soziale Einflussfaktoren und die Pandemie **S. 14**

Kapitel 7: Gesundheit während COVID-19 **S. 16**

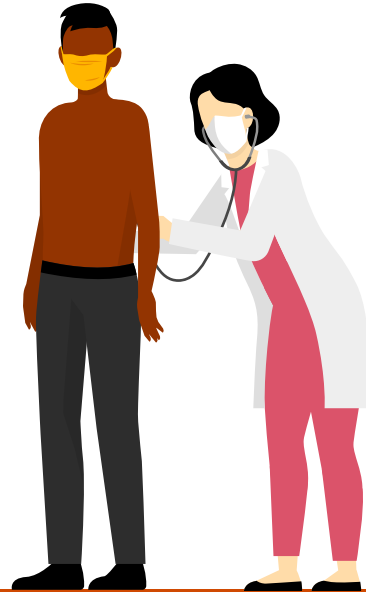


Kapitel 1

Wie gesund ist Deutschland?



56 % der Deutschen beschreiben **ihren Gesundheitszustand als gut oder sehr gut.**

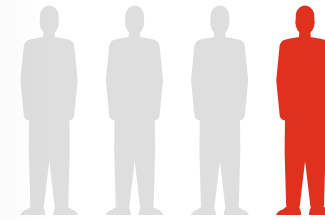


Doch knapp die Hälfte der Deutschen ist von einer oder mehreren **chronischen Krankheiten** betroffen.

Bei **48 %** der Befragten wurden **eine oder mehrere chronische Krankheiten** diagnostiziert.



Bei einem von fünf Befragten, die unter einer chronischen Krankheit leiden, wurden Lungenkrankheiten diagnostiziert, **jede:r vierte Befragte leidet unter Diabetes.**



Hat ein:e Ärzte:innen eine der folgenden Krankheiten bei Ihnen diagnostiziert?¹

Diabetes (Typ 1 oder 2) **25 %**

Lungenkrankheiten **20 %**

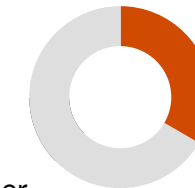
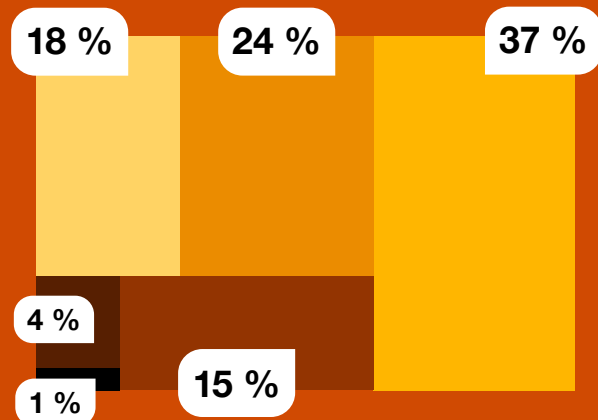
Herzkrankheiten **19 %**

Krebs **5 %**



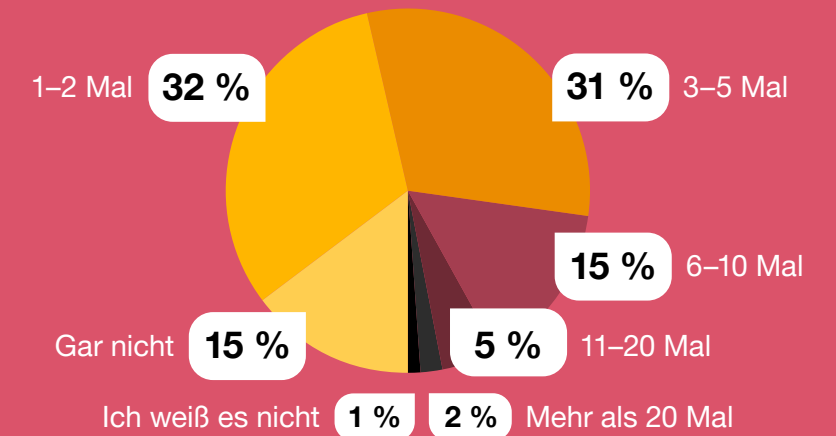
Wie würden Sie Ihren aktuellen Gesundheitszustand beschreiben?

- Sehr gut
- Gut
- Durchschnittlich
- Schlecht
- Sehr schlecht
- Keine Angabe

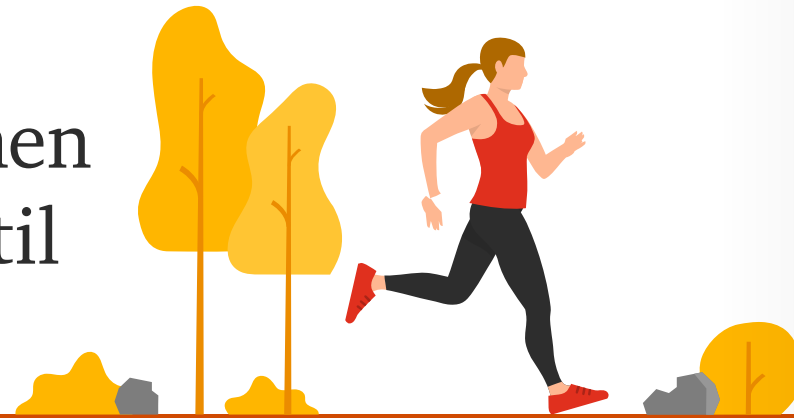


Ein Drittel der Deutschen besuchte in 2020 nur **ein- bis zweimal medizinische Einrichtungen.** 2 % der Befragten waren dafür über 20 Mal in Gesundheitseinrichtungen.

Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten eine Gesundheitseinrichtung aufgesucht?

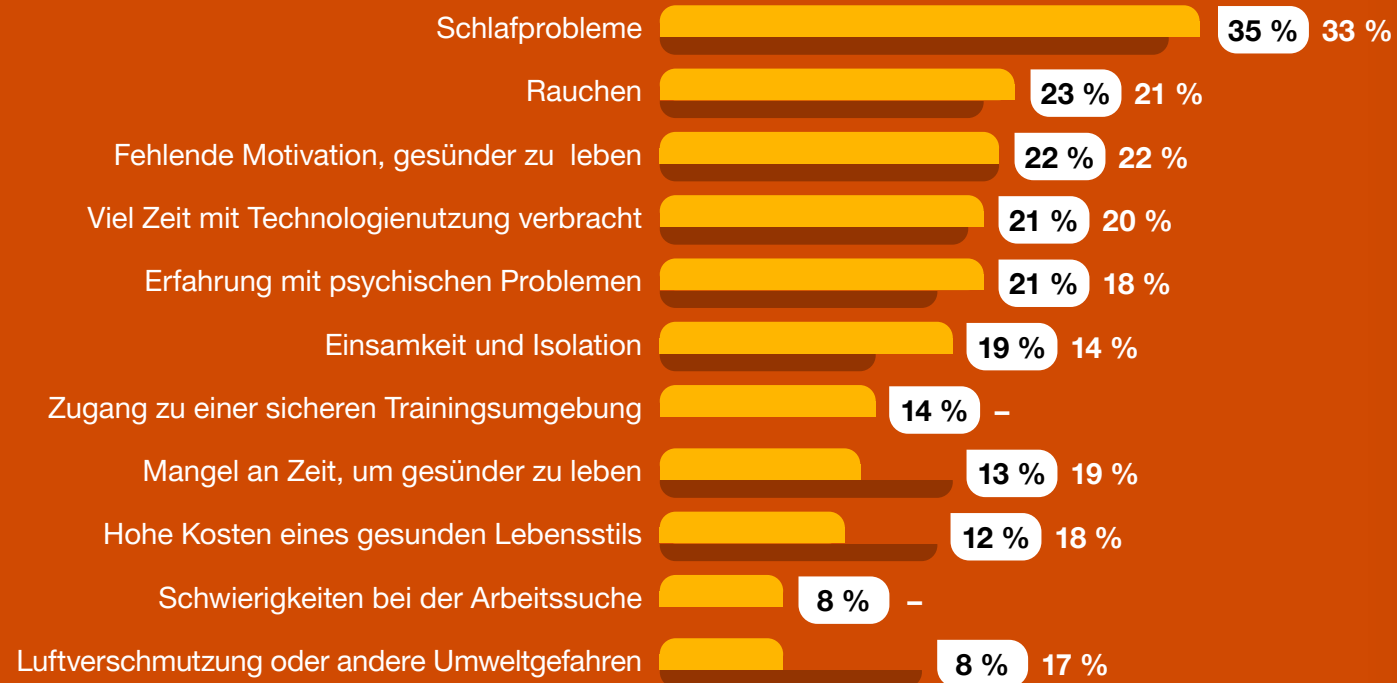


Die Hürden für einen gesunden Lebensstil



Faktoren, die einen gesunden Lebensstil erschweren¹

■ 2019 ■ 2020



Einsam im Lockdown? Im Coronajahr ist der Anteil der Befragten, die den Faktor **Einsamkeit** nennen, **um 5 Prozentpunkte gestiegen**.

Auch in 2020 waren **Schlafprobleme, Rauchen und geringe Motivation** die größten Hemmnisse für einen gesunden Lebensstil.

Das größte Hemmnis für Deutsche bleibt weiterhin **der Schlafmangel**.

Neu unter den fünf größten Hürden sind die Faktoren **Einsamkeit und fehlende Motivation**.

Der Faktor **Erfahrung mit psychischen Problemen** ist während des Pandemiejahres **um 4 Prozentpunkte gestiegen**.



Faktoren, die einen gesunden Lebensstil erschweren, nach ihrer Bedeutung für Befragte²

● 2019 ● 2020



Ansprechpartner Nr. 1: Ärztinnen und Ärzte

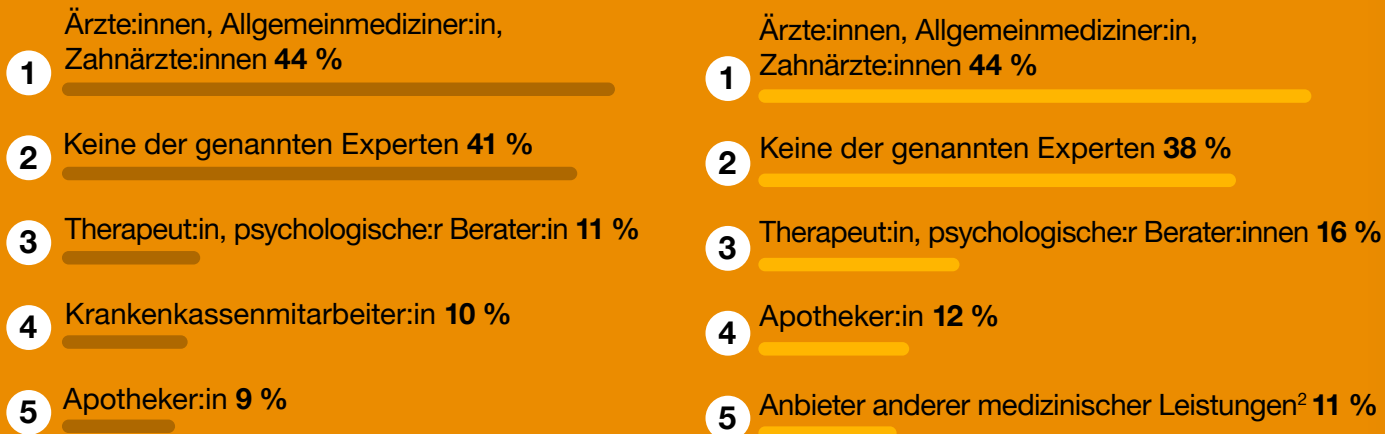
Auch in 2020 waren **Ärztinnen und Ärzte weiterhin die wichtigsten Ansprechpartner:innen** für soziale Faktoren von Gesundheit.

Im Vergleich zu 2019 ist die Anzahl der Befragten, die **psychologische Beratung** in Anspruch genommen haben, **um 5 % gewachsen**.

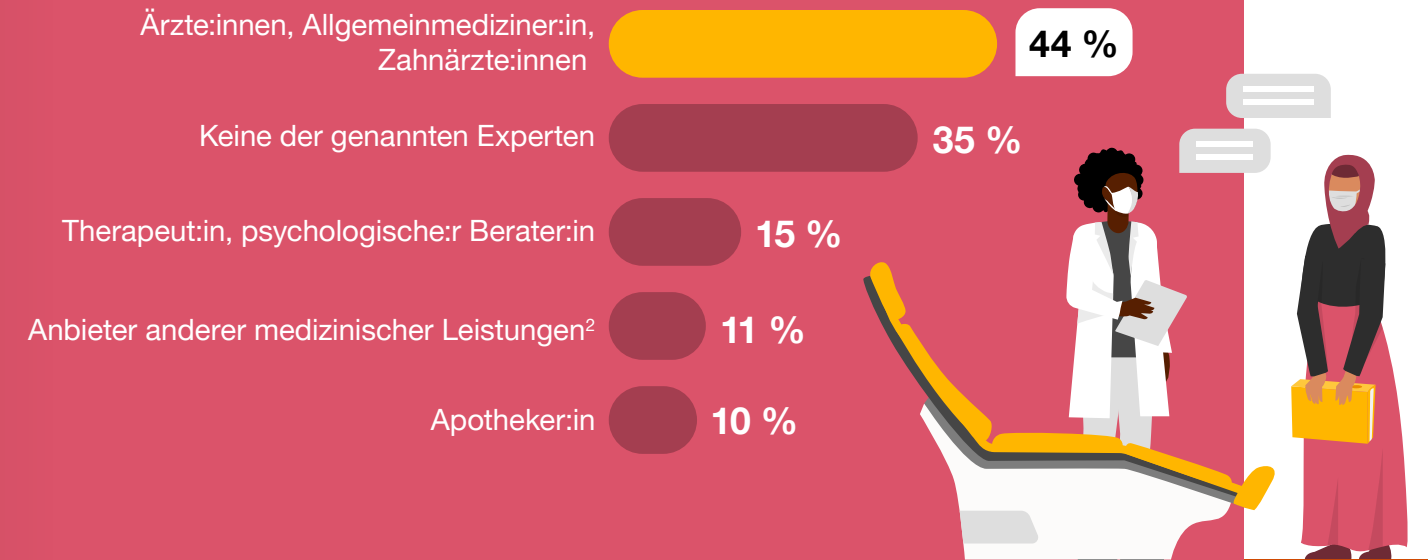


Mit wem haben Sie bereits über die Faktoren gesprochen, die Ihre Gesundheit beeinflussen?¹

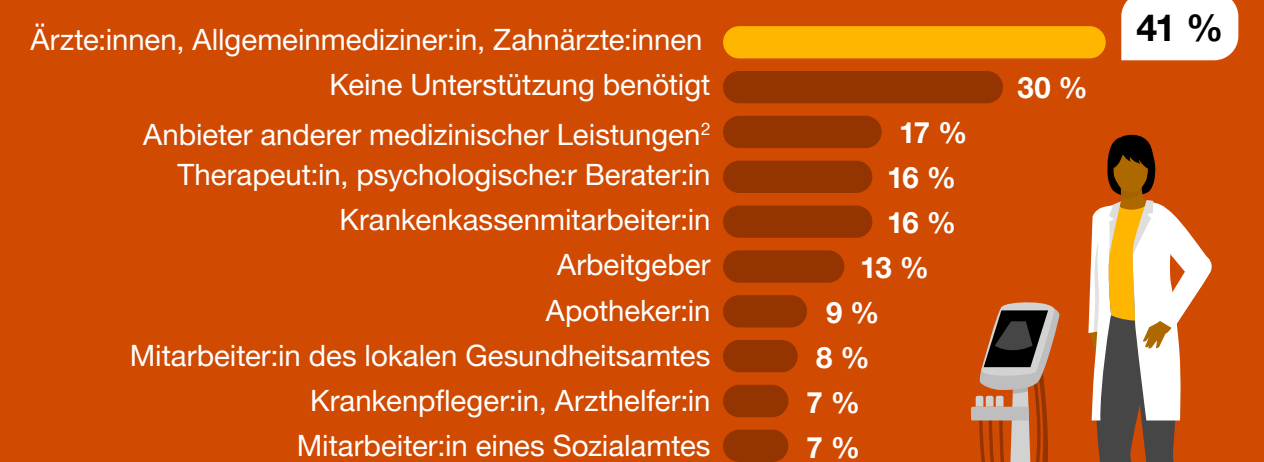
● 2019 ● 2020



Mit wem planen Sie in Zukunft über die Faktoren zu sprechen?¹



Von wem wünschen Sie sich noch Unterstützung in Bezug auf Ihre Gesundheit?

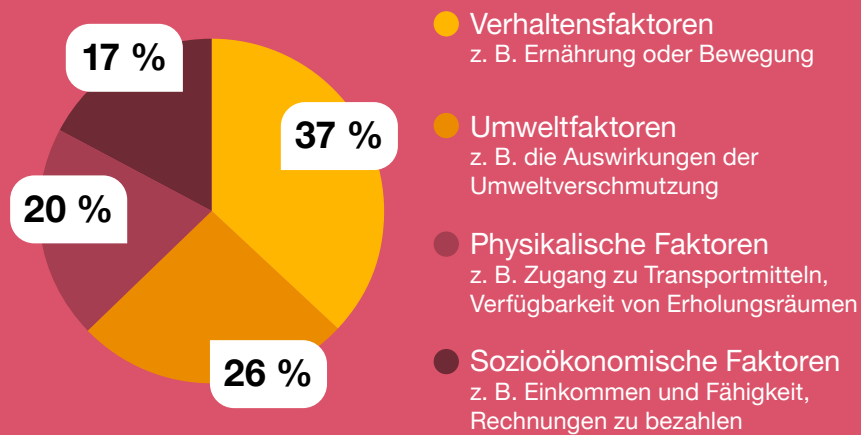


Soziale Einflussfaktoren: Wer ist verantwortlich?



Die Mehrheit der Befragten sieht **ihr eigenes Verhalten** als größten ausschlaggebenden Faktor für die eigene Gesundheit.

Die Verbesserung welches Faktors hätte den größten positiven Einfluss auf Ihre Gesundheit?



Im Vergleich zu 2019 ist der Anteil der Befragten, die **die Verantwortung bei staatlichen Stellen** sehen, um 8 Prozentpunkte gewachsen.

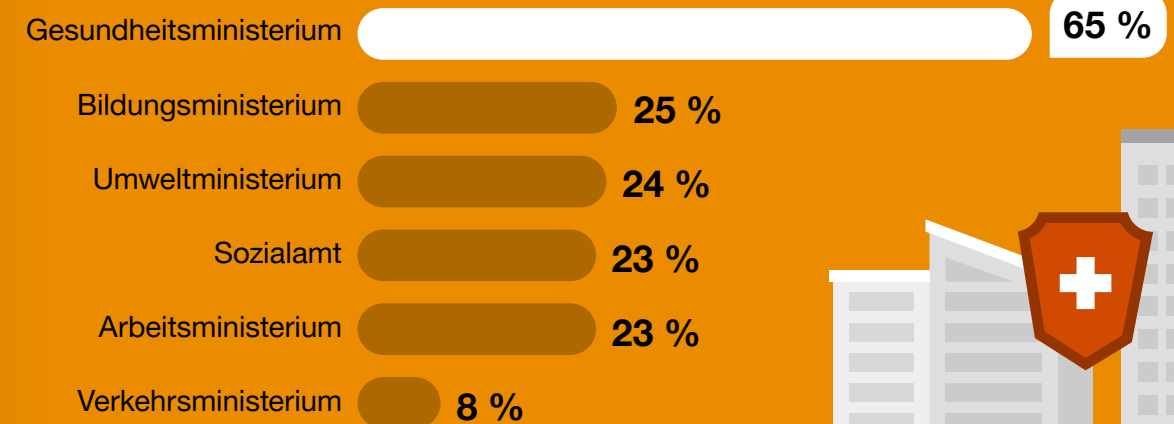
Dafür ist der Anteil der Befragten, die die **Verantwortung bei Gesundheitsdienstleistern oder der Krankenversicherung** sehen, deutlich gesunken.

In wessen Verantwortung sollte es liegen, die sozialen Einflussfaktoren auf die Gesundheit zu berücksichtigen?¹

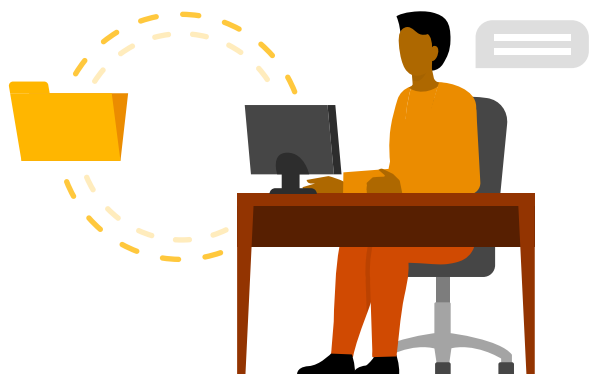
2019 2020



Welche der folgenden staatlichen Stellen sind verantwortlich, die sozialen Einflussfaktoren auf die Gesundheit zu berücksichtigen?¹



Digitalisierung und Gesundheit



53 % der Deutschen befürworten die **elektronische Gesundheitsakte**.

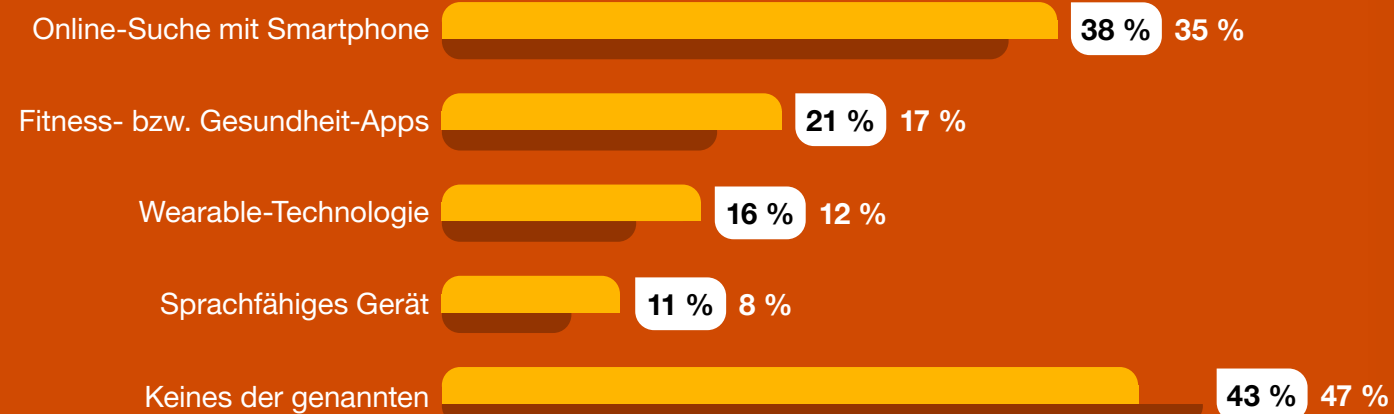


4 von 10 Befragten nutzen keine Technologie zur Unterstützung ihrer Gesundheit.

Aber die Nutzung der Technologie steigt an, der Anteil der Nichtverwender:innen ist seit 2019 um 5 Prozentpunkte gesunken.

Welche der folgenden Technologien nutzen Sie derzeit zur Unterstützung Ihrer Gesundheit?¹

■ 2019 ■ 2020



Welche der von Ihnen genannten Technologien nutzen Sie seit Beginn der Corona-Pandemie vermehrt?²



Welche der folgenden Technologien können Sie sich vorstellen in den nächsten 12 Monaten zur Unterstützung Ihrer Gesundheit zu nutzen?²

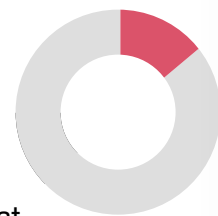


Soziale Einflussfaktoren und die Pandemie

Arbeitslos durch Corona? **Mehr als jeder: 13. Befragte** hat auf Grund der Pandemie **seinen Job verloren**. Jeder: 5. Befragte war von Kurzarbeit betroffen.

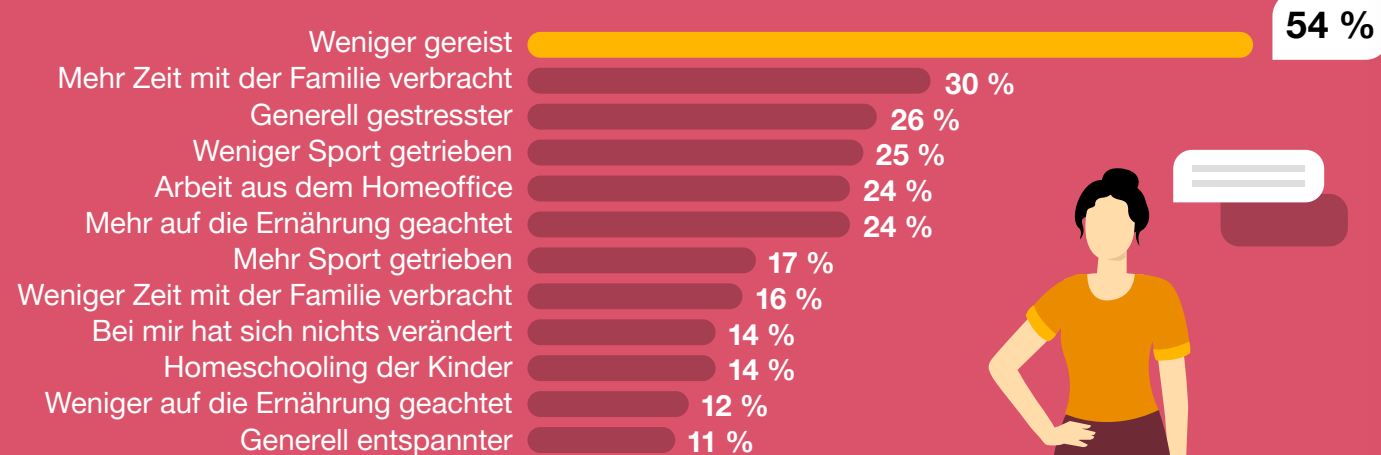


Bei **14 %** der Befragten hat die Pandemie **nichts an den Lebensgewohnheiten geändert**.



Mehr als ein Viertel ist durch COVID-19 **generell gestresster**, ein Zehntel dagegen entspannter.

Zu welchen Veränderungen in Ihren Lebensgewohnheiten haben die Beschränkungen durch COVID-19 geführt?¹



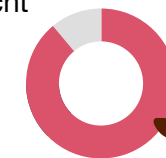
92 % der Deutschen, die **mehr auf ihre Ernährung geachtet** haben, planen dies auch für die Zukunft.

Zwei Drittel der Befragten, die aus dem Homeoffice arbeiten, wollen dies auch in Zukunft beibehalten.

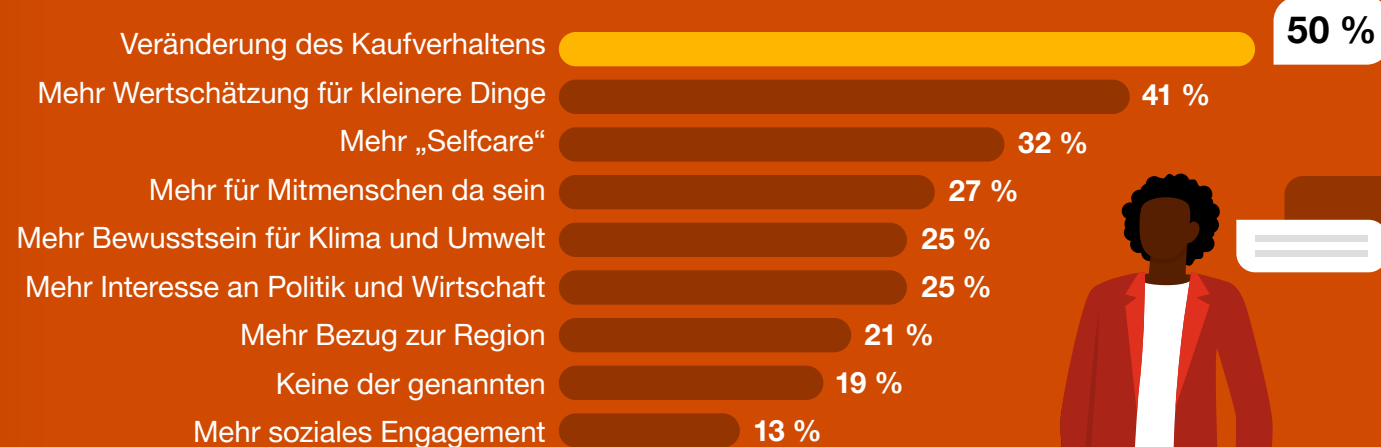


9 von 10 Befragten, die mehr Sport getrieben haben, möchten dies auch zukünftig tun.

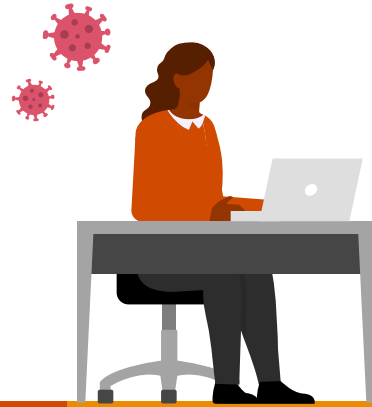
89 % der Befragten, die **mehr Zeit mit der Familie** verbracht haben, wollen das auch beibehalten.



Welche der folgenden Grundeinstellungen der Gesellschaft haben sich durch die Pandemie verändert?¹



Gesundheit während COVID-19



Wenn sich Befragte in den letzten 12 Monaten mit dem Thema Gesundheit befasst haben, war hier vor allem die **mögliche Infektion mit Corona** und deren Gefahren relevant.

Mit welchen Themen aus dem Bereich Gesundheit haben Sie sich innerhalb der letzten 12 Monate beschäftigt?¹

Möglichkeiten sich mit dem Corona-Virus zu infizieren

70 %

Mögliche Gefahren einer Corona-Infektion

67 %

Mögliche Überlastung des Gesundheitssystems

55 %

Mögliche Folgeschäden einer Corona-Impfung

48 %

Die größten Sorgen der Befragten während der Pandemie

1. Eigenes Wohlbefinden

2. Wohlbefinden von Angehörigen

3. Wohlbefinden von Freunden

4. Mobilität

5. Finanzielle Situation



Bei knapp 8 von 10 Befragten hat die Krankenkasse auf Grund der Pandemie **nicht das Angebot angepasst** oder besondere Unterstützung angeboten.



39 % davon hätten sich dies gewünscht.

Bei **18 %** der Befragten wurden auf Grund der Pandemie **Gesundheitsleistungen verschoben**. Am häufigsten wurden Haus- und Facharztuntersuchungen und Zahnkontrollen verschoben oder abgesagt.



Art der verschobenen Gesundheitsleistung²

Hausarzt-, Facharztversorgung

23 %

Zahnkontrollen und Behandlungen

22 %

Gesundheitscheckup

16 %

Krankenhausversorgung

14 %

Psychiatrische oder psychosomatische Versorgung

13 %

Michael Burkhart

Leiter des Bereichs Gesundheitswirtschaft

Sevilay Huesman-Koecke

Head of Business Development Gesundheitswirtschaft

Barbara Bossmann

Pressekontakt

E-Mail: barbara.bossmann@pwc.com

Telefon: +49 211 981-4927